

Danksagung

Mein herzlichster Dank gilt zunächst meinem Betreuer und ersten Gutachter Prof. Dr. Werner Vogd, der mir stets mit Diskussionfreude und fachlicher Expertise zur Seite stand und so zum Gelingen der Arbeit maßgeblich beigetragen hat, sowie Prof. Dr. Birger Priddat und Prof. Dr. Andrea Mennicken für ihre Unterstützung und weitere Gutachten.

Ganz besonders dankbar bin ich für die inspirierende Zeit, die ich als Mitarbeiter im Team des DFG-Projekts »Entscheidungsfindung im Krankenhausmanagement« zwischen 2013 und 2016 mit Martin Feißt, Ruth Kania, Anne Ostermann, Juliane Slotta und Julian Wolf unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Vogd erleben durfte. Weiterhin möchte ich der Forschungswerkstatt Witten, allen voran Till Jansen, Jonathan Harth, Selma Ofner und ihren wechselnden Teilnehmer*innen, für die anregende Kritik und Diskussionsbereitschaft danken. Auch dem Dekan der Fakultät für Kulturreflexion, Prof. Dr. Dirk Baecker, gebührt mein Dank für schnelle Hilfe zur rechten Zeit.

Zur Entwicklung der vorliegenden Arbeit haben noch weitere Personen und Gruppen beigetragen: Das studentische Kolloquium »was ist Ökonomie?« an der Humboldt Universität zu Berlin sowie der Interpretationszirkel am Institut für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité boten zu jeweils unterschiedlichen Zeitpunkten sehr hilfreiche Diskussionsforen. Felix Kersting und Julian Wolf steuerten wertvolle Ideen und kritisches Feedback insbesondere in der Endphase bei. Die Realisierung der Arbeit als Open-Access Publikation haben ferner die Leiterin des Centrums für Human- und Gesundheitswissenschaften und des Instituts für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft der Charité, Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei, sowie die Mitarbeiterinnen der Medizinischen Bibliothek der Charité – allen voran Stefanie Grimm – unterstützt. Nicht zuletzt wurde ich von meinem derzeitigen Projektteam, Susanne Dettmer, Ramona Lange und Raphael Kohl, sowie im Privaten von Anna und Kai auf den letzten Metern begleitet und stets darin bestärkt, die Arbeit zu einem guten Abschluss zu bringen. Ihnen allen möchte ich – am Ende dieser Reise angekommen – meinen tief verbundenen Dank zum Ausdruck bringen.

